

# Drei Jugendtitel für die SVB

**Leichtathletik:** Lewandowski und Timmerhans feiern bei den „Westfälischen“ Spurtsiege über 800 Meter, Krüger und Blome steigern ihre Bestzeiten

**Lage/Bielefeld** (cwk). Drei Titelchancen wurden von den Lauftalentierten der SV Brackwede konsequent genutzt. Wie erhofft sprangen am ersten Wettkampftag der Jugend-Westfalenmeisterschaften in Lage Siege über 800 Meter heraus. Gustav Lewandowski setzte sich im spannenden Spurtrennen der jüngsten Meisterchaftsklasse M 14 durch; später zog Lasse Timmerhans als U-20-Meister nach. Und tags darauf holte der gleichaltrige Lasse Blome den Titel über 400 Meter.

Beide für die SVB erfolgreichen 800-Meter-Läufe waren von Taktik geprägt und brachten deshalb auch keine Bestzeiten. Gustav Lewandowski musste auf der Zielgeraden alle Kräfte mobilisieren, um den in der letzten Kurve schon enteilten Maximilian Helpenstein (LF Lühtringen) auf der Zielgeraden noch abzufangen und in 2:13,87 gegenüber 2:14,21 Minuten zu siegen. Nach „verbummeltem“ Beginn wurde die zweite Runde in kaum mehr als 60 Sekunden gelaufen.

Der erkältete Lasse Timmerhans war gleichsam „aus dem Bett“ zu seinem Lauf gekommen, dennoch erledigte er seine Aufgabe souverän und setzte sich rund 150 Meter vor dem Ziel mit einem schnellen Antritt vom Feld ab. Zuletzt kam der Wattenscheider Alexander Triquart (2:02,06 Minuten) noch etwas heran, konnte Timmerhans (2:01,38) aber nicht mehr gefährden. Dessen Fazit: „Die Zeit war

heute nebensächlich. Wäre ich gesundheitlich ganz fit gewesen, hätte ich mich gern noch über 400 Meter gestellt.“

Die Stadionrunde, für die nur zwei Brackweder gemeldet waren, brachte am Sonntag eine weitere Kuriosität: Dem Favoriten Mathis Krüger (Bestzeit 51,21 Sekunden) unterlief ein ärgerlicher Fehlstart – und so musste Lasse Blome die Runde solo absolvieren. Was ihm mit Bravour gelang; denn er konnte sich von 53,57 auf erfreuliche 52,05 Sekunden steigern. Krüger entschädigte sich später als Dritter über 200 Meter. Sein Leistungssprung von 23,24 auf 22,87 Sekunden zeigt, dass

sein Ziel für die 400 Meter – das Limit von 50 Sekunden anzugreifen – nicht unrealistisch war.

Bielefelds weiblicher Nachwuchs holte viermal Bronze. Den Anfang machte Stella Koch (SV Ubbedissen, U 18) mit einem gelungenen Debüt über 400 Meter Hürden. Mit 71,19 Sekunden als Beste vom jüngeren Jahrgang 2005 deutete sie an, dass im kommenden Jahr die 70-er Marke fallen kann. Ihre Vereinskameradin Emelie Ganster verlor den Rhythmus und gab auf, wurde dann aber mit 63,23 Sekunden Dritte über die flachen 400 Meter. Für beide und auch für Merle Wessel-

Berning sprang noch U-20-Bronze über 4x100 m heraus; auf 52,52 Sek. verbesserte sich die neu gebildete StG Ubbedissen/Lippe-Süd. Hochspringerin Kike Williams (PSV, W 15) fand nach langer Wettkampfpause gleich wieder den Anschluss und blieb als Dritte mit 1,57 m nur einen Zentimeter unter ihrer Bestleistung.

Weitere Ergebnisse: MJ U 20, 800 m: 6. Alexander Bullermann (SVB) 2:07,10 Min. – WJ U 16, 4x100 m: 7. SVB (Emily Heitmann, Jule Krüger, Gianna Reinsch, Charlotte Hauck) 54,44 Sek. – W 14, 800 m: 8. Reinsch 2:33,24 Minuten.



Gustav Lewandowski (r.) entschied das 800-Meter-Rennen der M 14 für sich.

FOTO: KREFT